Wanderwoche im Unterengadin

Autor(en): **Boller, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 2: **30 Jahre Bewegung und Sport**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818464

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wanderwoche im Unterengadin

Die Arbeitsgruppe für Seniorendienste Affoltern a. A. führte vom 5. bis 12. September 1992 erstmals eine Wanderwoche für Seniorinnen und Senioren durch. Als Standort für die ganze Woche wurde Scuol gewählt, wo die 25 Personen umfassende Gruppe im Hotel Belvedère gut aufgehoben war.

Bei der Planung der Wanderwoche wurde darauf geachtet, dass keine langen, steilen Auf- oder Abstiege zu bewältigen waren und es Möglichkeiten gab, eine Wanderung vorzeitig abzubrechen und mit einem öffentlichen Verkehrsmittel nach Scuol zurückzufahren.

Etappenweise zum Ziel

In vier Tagesetappen wurde das Unterengadin von Zernez bis zur Landesgrenze in Martina durchwandert. Das erste Teilstück führte dem Inn entlang von Zernez über Susch und Lavin bis Giarsun. Den zweiten Abschnitt bildete eine Höhenwanderung von Motta Naluns (Gondelbahn ab Scuol), Ftan, Ardez, Guarda (mit dem Postauto nach Giarsun). Die dritte Etappe, eine Rundwanderung von Scuol nach Sent, Ramosch, Sur En bis nach Scuol. Das letzte Stück führte wieder dem Inn entlang von Ramosch über Strada, Chàflur nach Martina. Eine zusätzliche Bergwanderung von der Ofenpasshöhe über die Funtana da S-charl, am herrlichen Arvenwald von Tamangur vorbei, hinunter nach S-charl, war ein weiterer Höhepunkt der Wanderwoche.

Training hat sich gelohnt

Am Mittwoch war Ruhetag. Dieser diente vor allem für die Besichtigung der vielen schönen Engadinerhäuser und natürlich wurde dabei auch das bekannte Mineralwasser von Bad Scuol versucht, das aus öffentlichen Brunnen fliesst. Ein gastfreundliches Ehepaar lud die Gruppe ein, ihr prächtiges Engadinerhaus auch von innen zu besichtigen, wobei der Hausherr viel Interessantes über Geschichte und Architektur der Engadinerhäuser zu berichten wusste.

Obwohl die täglichen Marschzeiten von vier bis fünf Stunden einige Anforderungen an die Teilnehmer stellten, hielten alle durch. Dies vielleicht dank dem Training anlässlich der monatlichen Flachland- oder Bergwanderungen, die – neben den ebenfalls monatlichen kurzen Spaziergängen für die weniger Marschtüchtigen – von der Arbeitsgruppe angeboten wurden.

Erfreulicherweise verlief die Wanderwoche ohne Unfall, abgesehen von einigen Blasen an den Füssen.

Alle waren vom guten Gelingen begeistert und die Gruppe beschloss einstimmig, es sei künftig jedes Jahr eine Wanderwoche ins Seniorenprogramm aufzunehmen.

Hans Boller
Affoltern am Albis

RAPS

Das Kürzel «RAPS» hat nichts mit Öl zu tun, sondern steht für Regionale Anlässe der Pro Senectute im Zürcher Oberland. Diese lose Vereinigung von Senioren wurde 1981 auf Initiative und mit finanzieller Unterstützung aus den Starthilfefonds der Pro Senectute gegründet und bietet folgende Anlässe an:

Im Sommerhalbjahr monatlich eine geführte Wanderung, im Winterhalbjahr kulturelle Veranstaltungen wie Nachmittagskurse mit Themen aus verschiedenen Gebieten (z. B. Literatur, Naturwissenschaft, Geschichte, Geographie); Besuch von Museen, Ausstellungen, Theateraufführungen; Singen in einem kleinen gemischten Chor sowie Senioren-Volkstanz.

Seit 1983 werden jedes Jahr auch Wanderwochen in verschiedenen Leistungsstufen durchgeführt mit Unterkunft in guten Hotels, so im Engadin, Wallis, Tessin, Jura und im Appenzellerland.

In Aktivwochen werden Themen über Land und Leute aus der Umgebung des Ferienortes behandelt, dazu kommen leichte Wanderungen und Ausflüge. Heimstätten und Kurszentren sind dafür ideale Unterkünfte (z.B. Schloss Hünigen, Gwatt, Magliaso, Lihn/Filzbach).

In der RAPS-Gruppe ist ein froher, offener Geist zu spüren. Für manche Teilnehmer/innen ist es eine gute Gelegenheit, unter die Leute zu kommen. Haben wir Sie «gluschtig» gemacht und möchte Sie noch mehr über die RAPS wissen? Frau Ruth Graber, Auf der Bürglen 28, 8627 Grüningen, erteilt gerne weitere Auskunft.

Für das Leiterteam:
Ruth Graber, Grüningen
Walter Gwerder, Tann